

Crunch GP800

Der GP800 von Crunch sieht richtig edel aus mit seinem hochglänzenden lackierten Deckel und den Blenden aus echtem Alu. Der besteht aus massivem MDF und ist um den Wooferausschnitt nochmals verstärkt. Der Rest des Gehäuses ist aus einem Stück Strangguss aufgebaut, das mit gegossenen Aluecken und Blechblenden verschlossen wird. Der Blechkorbwoofer ist wie bei fast allen Testteilnehmern ein Achtzöller mit Blechkorb, er weist je-



Sehr reichhaltige Ausstattung und edel gemachtes Gehäuse bei Crunch

doch eine besonders dicke 50-mm-Spule auf. Die Endstufe gibt satte 85 Watt an 4 Ohm ab, womit der Crunch zu den kräftigsten Kompaktwoofern gehört. Wirklich großzügig ist die Ausstattung, vom Boost bis zum regelbaren



Der Deckel aus MDF ist um den Wooferausschnitt verstärkt. Auch bei Crunch gibt es eine Endstufe mit Netzteil

Subsonic (der leider zu flach ausfällt) und einer Fernbedienung ist alles an Bord. Verarbeitungstechnisch gibt es nur Lob für Gehäuse, Terminals, Woofer und Endstufe.

Klang

Der kleine Crunch zaubert ein ernst zu nehmendes Bassfundament unter die Musik. Für Hörer, die nicht die Scheiben rausdrücken wollen, reicht auch der Pegel. Die Klangqualität der Bassunterstützung ist akkurat und für eine so kompakte Lösung erstaunlich tiefbassstark. Eine lohnende Basslösung mit gutem Sound.



TESTSIEGER
Kompaktklasse
CAR & HIFI 4/2011

Bewertung

			um 200 Euro	
Preis				
Klang	30 %	1,4	■	■
Labor	40 %	1,4	■	■
Praxis	30 %	1,2	■	■

Crunch GP800

Kompaktklasse

Preis/Leistung:
hervorragend

1,3

CAR & HIFI

Ausgabe 4/2011

„Recht günstig, toll verarbeitet und vollständig ausgestattet: Der Crunch ist ein rundum gut gemachter Miniwoofer.“